



SCHÜTZEN KÖNIG

Preis Fr. 5.50
AZB: 9500 Wil
Erscheint
fünfmal jährlich

Das Magazin der Schweizer Schützinnen und Schützen

Ausgabe Nr.4

Oktober 2009



Die CISM-Weltmeister

Olivier Schaffter, Marcel Bürge und Marco Müller

Meisterschaften



Bürge war der grosse Meister

CISM-WM



Olivier Schaffter, mit Einzelbronze!

300m-GM



Titelverteidiger Rüscheegg-Graben siegte erneut

Todesfall



VBS spielt eine zweifelhafte Rolle

Ein Besuch bei der «Skeet-Familie» Ramella

weiz gibt es zur Zeit nur einen Skeetschütze, der auf internationalem Niveau schießt. Der Name ist Fabio Ramella, wohnhaft in Hallau. Ein Dutzend 100er-Clubmitglieder besuchte die «Skeet-Familie» Ramella und stellte fest, dass sie sich voll und ganz dem Skeet widmen und dessen Sport lieben.

Was beinhaltet die Olympische Disziplin Skeet?

Bei der Skeet wird eine Serie von vier Wurfscheiben beschossen. Der Schütze darf dabei im Gegensatz zum Trap jeweils nur eine Wurfmaschine auf die Wurfscheibe zielen, wobei die Schrotladung pro Wurfmaschine begrenzt betragen darf. Auf den ersten beiden Positionen wird eine Doublette aus dem Hochhaus sowie eine Doublette aus dem Niederhaus beschossen. Auf den Positionen 3 bis 5 werden jeweils eine Wurfmaschine und eine Doublette beschossen sowie eine Doublette aus dem Niederhaus.



Die Skeetfamilie (100er-Club) mit Fabio Ramella in Randegg (Deutschland)

Die Doublette wird auf den Positionen 6 und 7 aus dem Niederhaus sowie eine Doublette auf der 8. Position beschossen.

Es werden jeweils zwei einzelne Wurfscheiben von beiden Maschinen abgefeuert.

Der Schütze ruft die Tauben ab; nach dem Abruf dürfen zwischen 0 und 3 Sekunden verstreichen, bevor die Wurfscheibe sichtbar ist (Timer).

Im Wettkampf besteht die sogenannte Rotte aus 6 Schützen. Olympische Wettkämpfe wie viele andere nationale und internationale Wettbewerbe werden über 125 Wurfscheiben und dem Finale (nur die besten 6) ausgetragen.

Tagesablauf

Nach der Besammlung in Hallau chauffierte uns Fabio in einem Schulbus zur Trainingsanlage in Randegg, Deutschland. Diese Anfahrt dauert schon 25 Minuten und ist ein fester Bestandteil im Tagesablauf des Skeetschützen. Die idyl-

lische, gelegene Anlage besitzt eine etwas veraltete Wurfmaschine, die bald ersetzt wird.

Fabio und sein Vater Guido erklärten die technischen Details, wie Munitionsarten und deren Wirkung auf die fliegende Scheibe. Eine eindrückliche Demonstration des jungen Skeetschützen entlockte den Teilnehmern ein «Ah» oder auch ein «Oh».

Die wettkampfmässig geschossene Runde à 25 Wurfscheiben absolvierte Fabio mit 23 Treffern. Auch die zweite Runde erbrachte das gleiche Resultat – hochgerechnet auf einen ganzen Wettkampf würde bedeuten, dass Fabio die Mindestanforderung für eine Olympiaqualifikation erreicht. Dies ist ihm in der vergangenen Saison an einem internationalen Wettbewerb bereits gelungen.



Wie Fabio Ramella trainieren kann, ist die Anlage einzurichten.



Peter Trittbach (Steg) bei seinem Wurfscheibentreffer!

Zwei 100er-Club Mitglieder schiessen und ...

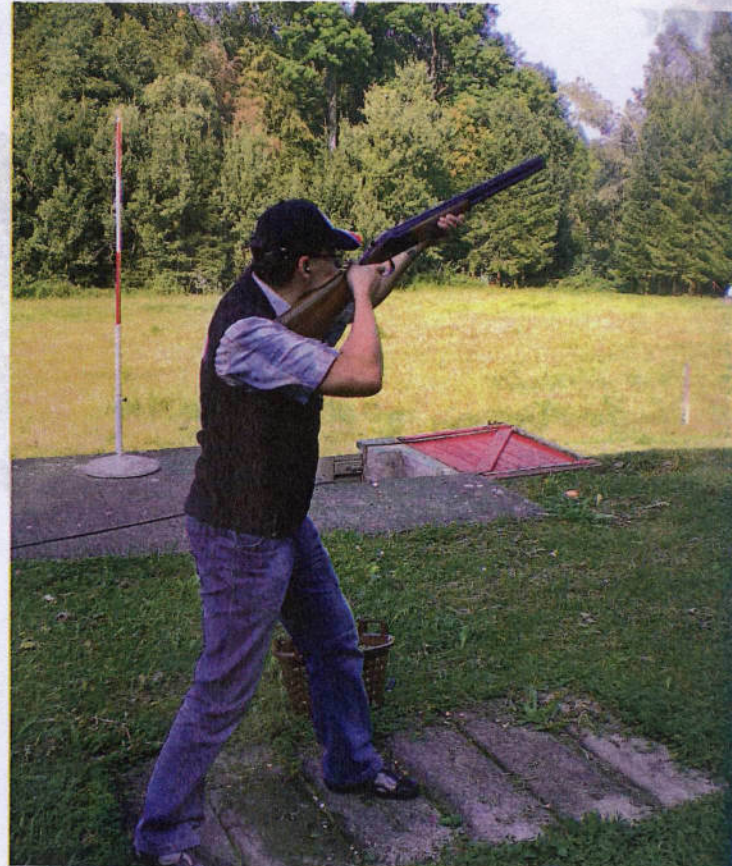
über die Trefferquote schweigt des Sängers Höflichkeit. Soviel sei ver-raten, dass Peter Trittbach (Steg) die orange Wurfscheibe einmal traf.

Schnell war man sich einig, dass es sich beim Skeetschiessen um

eine sehr fordernde Sportart handelt. Reaktion im höchsten Mass, physische Präsenz und eine psychische Ausgeglichenheit sind unabdingbar.

Ausklang

Bei der Rückkehr nach Hallau waren wir Gäste der Familie Ramella.



Brünig Indoor Betriebsleiter Urban Hüppi beim Versuch zu treffen.

Auch hier funktionierte die Familien-Zusammenarbeit hervorragend. Ein lauer Herbstabend im Garten, ein feines Grillabendessen waren die besten Voraussetzungen für angeregte Gespräche.

Im Namen der Teilnehmer bedankte sich der Obmann für den sehr gelungenen Tag.

Wir haben eine faszinierende Schiess-sportdisziplin kennen gelernt.

– Ohne einen starken Verband im Rücken, ist Fabio auf Unterstützung aller Art angewiesen. Sein Vater erarbeitet alle Trainings-pläne, Anmeldungen für alle Wett-bewerbe.

– Die finanziellen Erfordernisse übersteigen die Budgets der Familien Ramella Junior und Senior.

Ruedi Fiechter
Obmann 100er-Club

Einige Fakten, die zum Denken anregen:

– Fabio trainiert alleine. Hie und da sucht er einen Trainer auf, aber die finanziellen Mittel für mehrere Trainingseinheiten fehlen. Ohne technisch und mental unterrichtet zu werden, sind Fortschritte nur schwer zu erreichen.

– Es fehlen auch die nationalen Herausforderungen oder Trainings-lehrgänge.

Neue Mitglieder oder Interessenten melden sich bitte bei:



Rudolf Fiechter
Obmann 100er-Club
Brüblgasse 24,
4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 39 83
100er-Club@schuetzen-goenner.ch



Publizieren Sie Ihren
**Schiessanlass vierfarbig
und attraktiv
im Schützenkönig**

Es ist günstiger als Sie denken!

Kontakt Werbung/Inserate
Roland Koller, Chilenholzstrasse 9, 8614 Sulzbach
Tel. 044 940 68 85, isrokoller@bluewin.ch

